

unterwegs
mit
Achim



„Auf Tour...“ nach Beelitz

Kleine Herbstrunde!

Ja, ja, der nächste Winter kommt bestimmt. Doch erstmal ist es Herbst – und was für einer! Nach sommerlichen Regengüssen an der Ostsee und in Berlin sind 18 Grad und blauer Himmel wahrhaft golden und treiben so manchen mit dem Motorrad „Auf Tour...“.

Unser Ziel ist das „Pfortnerhaus“ in Beelitz Heilstätten. Eine kleine, aber feine Runde von 111 Kilometern mit ausreichend Pausen liegt vor uns. Dazu haben wir dieses Mal unsere beiden Tour Guides Jens und Jörg eingeladen sowie Henni und Jürgen. Die haben auch gleich mal ein paar weitere unternehmungslustige Biker angerufen, so dass die Runde mit zehn Leuten komplett ist.

Los geht es wie meistens an der Spinnerbrücke. Als Startzeit haben wir uns 11.30 Uhr ausgesucht. Wir fahren über den Kronprinzessinnenweg zur Königstraße in Wannsee, die uns über die Gliencker Brücke nach



Bei diesem goldenen Herbstwetter hält es die „Auf Tour...“ Freunde natürlich nicht auf dem Sofa



Die kleine Runde nach Beelitz dauert mit Pausen ungefähr zweieinhalb Stunden



Bei Sonnenschein und 18 Grad macht das Cruisen in der Gruppe und durch „Wald und Heide“ richtig viel Laune



Ziel der 111 Kilometer langen Ausfahrt ist das „Pfortnerhaus“ in Beelitz Heilstätten

Potsdam bringt. An der Ampel biegen wir rechts in die Behlertstraße ein, folgen dieser über Am Neuen Garten, fahren links auf die Alleestraße und gleich wieder rechts auf die Nedlitzer Straße. Dieser folgen wir bis nach Neu Fahrland, fahren nach dem Ort schräg links über die Gellertstraße nach Fahrland. Im Ort geht es schräg links auf die Marquardter

Straße. Am Ende geht es links auf die B 273 in Richtung Potsdam. In Bornim fahren wir zwei Mal rechts nach Golm. Nach dem Ortsende folgen wir rechtst dem Werderschen Damm entlang der Havel bis nach Geltow.

In Geltow fahren wir rechts über die Havelbrücke, links liegt der Schwielowsee. Die B 1 bringt uns



nach Glindow. Hier biegen wir nach dem Glindower See nach links in Richtung Klaistow ab, überqueren die BAB 10, fahren durch Fichtenwalde, überque-

ren die BAB 9 und kommen so direkt nach Beelitz Heilstätten. Mit fünfzig gefahrenen Kilometern liegt gut die Hälfte der Tour hinter uns.



Kaffee und Käsekuchen machen muntere Biker noch munterer und die gute Laune noch launiger



Das „Pfortnerhaus“ wurde 1898 errichtet und befindet sich mitten in den Beelitzer Heilstätten



Bei den lausckigen Temperaturen darf die Pause getrost nach draußen in den gemütlichen Biergarten verlegt werden

Auf der rechten Seite finden wir „Zum Pförtnerhaus“, ein weiß/ braunes Fachwerkhaus mit Ziegelsteinen und grünen Balken. Pause ist angesagt. Es gibt eine wechselnde Karte mit verschiedenen Gerichten oder Kaffee (die Tasse 1,50 Euro, der Pott 1,90 Euro – man sollte der Bedienung sagen, dass man diesen aus der Maschine haben möchte) und natürlich Kuchen nach Wahl. Die meisten unserer Tourteilnehmer entscheiden sich für Käsekuchen – lecker. Da die Winterkleidung für die fast 18 Grad Temperatur schon zu warm ist, bietet sich natürlich an, draußen zu sitzen.

Tourteilnehmerin Elgin, sie ist im „Zweitberuf“ eine exzellente Köchin, erzählt von ihren Kochrezepten. Demnächst ist sie mit ihren Künsten in der Fernsehshow „Topfgeldjäger“ im ZDF zu sehen. Jens und Jörg gönnen sich ein Bauernfrühstück. Regina erzählt von ihren „Motorradabenteuern“. Die beiden Jürgen begeistern sich über das Wetter, womit Ludwig überstimmt ist, der nicht selten bei Regen unterwegs ist. Die Zeit vergeht schnell und fast haben wir die Zeitumstellung vergessen, die es deutlich früher dunkel werden lässt.



Die Farben der dritten Jahreszeit machen den Ausflug auch fürs Auge reizvoll



Am Ende der rundum gelungenen Tour freuen sich alle schon aufs nächste Mal

Also geht es weiter über Beelitz auf die B 246. Wir überqueren die B 2 und fahren nach Zauchwitz. Hier geht es am Kreisel nach links in Richtung Stücken und Fresdorf.

Vorbei an Wildenbruch fahren wir nach Michendorf. Hier biegen wir schräg rechts in die Luckenwalder Straße ein, die uns zur Potsdamer führt. Fast am Orts-



Der Weg führt unter anderem über die Glienicker Brücke

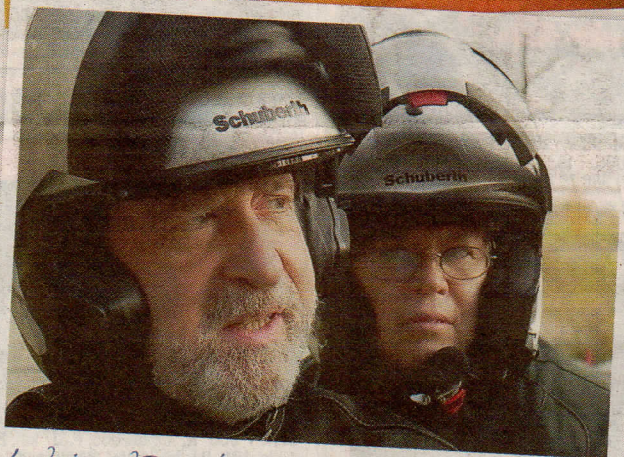


Tourteilnehmer Jürgen genießt die kleine Fahrtunterbrechung sichtlich

ende biegen wir links in die Caputher Chaussee ein, fahren bis Caputh, biegen dort rechts in die Lindenstraße ein und folgen dieser am Templiner See entlang bis nach Potsdam. Wir biegen rechts auf die B 2 ein und fahren an der Ampel links „über den Berg“, vor dem Bahnhof Potsdam rechts in die Friedrich-Engel-Straße, folgen dieser – sie geht in die

Blätter, ja, ein schöner Tag in angenehmer Gesellschaft liegt hinter uns. Das kann man doch schnellstmöglich wiederholen! Beim „Nachfahren“ aber daran denken: Es wird immer früher dunkel! Macht nichts. Zumindest soll das schöne Wetter vorläufig so schön bleiben.

Text und Fotos: Achim Melde



Ludwig und Petra hätten die inzwischen früh einsetzende Dunkelheit fast vergessen

Großbeerenstraße über (am Kreisel schräg rechts) – fahren an der Ampel links in die August-Bebel-Straße, vorbei am Babelsberger Filmpark und biegen nach der Durchfahrt unter einer Brücke nach rechts in die Rudolf-Breitscheid-Straße ein, die uns über die Kohlhasenbrücker Straße und Chaussee auf die Königstraße in Wannsee führt. An der Loretta biegen wir links ab und kommen so zu unserem Ausgangspunkt, der Spinnerbrücke, zurück.

111 Kilometer, zweieinhalb Stunden Fahrtzeit, Pausen nach Belieben, blauer Himmel, warme Temperaturen, goldene

Biker aufgepasst: Die Termine von „Auf Tour... Motorradreisen“ für das Jahr 2012 stehen fest. Es gibt eine Reihe von „neuen“ Touren. Weitere Informationen sind im Internet unter auf-tour-motorradreisen.de oder auf dem Tourenflyer 2012 zu finden. Der Tourenkatalog für 2012 erscheint Anfang Dezember 2011.

Und noch eine Info: Unter der Internetadresse unterwegs-mit-achim.de findest du alle Tourenberichte, die seit Dezember 2008 in der Biker Börse erschienen sind. Diese kann man als Pdf's kostenfrei herunterladen – und abfahren!